



**Judas Der Ertz-Schelm/ Für ehrliche Leuth/ Oder:
Eigentlicher Entwurff/ vnd Lebens-Beschreibung deß
Iscariotischen Bo[e]ßwicht**

Worinnen vnderschiedliche Discurs, sittliche Lehrs-Puncten/ Gedicht/ vnd
Geschicht/ auch sehr reicher Vorrath Biblischer Concepten. Welche nit
allein einem Prediger auff der Cantzel sehr dienlich fallen ...

Abraham <a Sancta Clara>

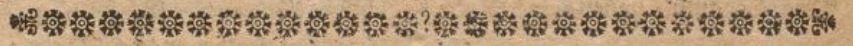
Saltzburg, M.DC.XCV

Jnnhalt aller Historien/ so in diesem Buch begriffen seynd.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56485)

Zauberer thun keine Wunderwerk.	187	Zornige liebet die Welt.	ibid.
Zachäus bekehrt sich mit dem ganzen Haus.	142	Ein Zorniger soll allzeit an das Holz des Creuzs gedencen.	395
Zeichen des Glücks seynd die Würfen.	357	Zeit gibt es auch zur Ergözung.	437
Zottenreisser ästimiret man bey der Welt.	355	Zungen der Menschen werden bey Mahlzeiten vom Teuffel auffgelöst.	450
Zorn sucht immer zu Nach.	365	Zorn der ist schädlicher und grösser als das Feuer.	497. 498. seq.



Innhalt aller Historien / so in diesem Buch begriffen seynd.

A Bimelech stirbt im Glend.	31	einer Schildwacht umgebracht.	268
S. Egidius wünschet ihm einen langen Hals.	19	Ein altes Weib fangt ein Kirchfabet an.	276
S. Amatus thut grosse Wunder	38	Der H. Amadäus nennet die Jagd Hund/Bettelhund un warum	400
S. Anselmus fodert den Zehend.	81	Durch Anblick eines Weibs Bild wird ein unschuldiger Jun gling verführet.	414
Amon komt umb das Leben bey der Mahlzeit des Absalon.	110	Auslachen straffet Gott mit gähen Todt.	419
Allmosen auch mit Unwillen gegeben machet heilig.	124	Abel wird von seinem Bruder Cain zu Todt geschlagen im Garten.	429
St. Antonius Paduanus bringt einem Glas kopffeten Weib die Haar	149	9. Aufsezig werden von Christo geait und warum.	430
S. Alto verbañisset die Alsteren.	148	Amon leydet Hunger wegen der Liebe.	483
S. Amil a lebet heilig.	170	B Althasar lasset seinen Vatern den Nabuchodonosor in 300. Stuck zerhauen.	58
S. Anasstinus wäschet Christo als einem Pilgram die Fuß.	177		
Antiochus wird mit seiner großmächtigen Kriegs fürgeschlagen von denen Römeren.	250		
Aeschylus der alte Poet wird von			Gräbet

Index Historiarum.

Gräber 5 Aposteln wunderbarlich.	27. & seq.	G lotter: Frauen wollen Beichte hören.	15
Grab Bartholomäi wunderbarlich.	ib. & seq.	S. Catharina bricht vielen das Him.	31
Die Bäume halten einen wunderlichen Rath.	ib. & seq.	Campanus ein Poet bekommt von dem Cardinal Bessarion einen kostbar Recompens.	138
Benedictinern soll man nichts nehmen.	77	Capuccini PP. zween/werden wunderbarlich durch die Seeligste Jungfrau erhalten.	163
An statt Brandwein wird Milch.	78	Crucifix: Bild ein wunder seltsames	172
Ein Bauren: Knecht begehrt ein feines sauffen.	93	Capucciner 2. Brüder werden nach dem Tod gesehen/ wie man sie an Spissen brathe.	315
Der Baum von welchem die Knaben die Zweig gebrochen/wird von Christo belohnet.	129	Communion die heilige eröffnet eines Gefangenen Fessl und Ketten	338
Bekehrung eines Heiligen.	136	Christum als das wahre Licht will man auslöschten.	379
S. Bona Bisana sehr heilig.	171	Carolus II. Kayf. begleithet zu Fuß das höchste Gut.	392
Herrliche Begräbnus eines Manns von denen Weibern.	180	Christus machet einen Krancken gesund	397
S. Benedictus sihet ein wiltes Weib an / und bekomt spöttliche Gedanken.	219	Couraggi verdambt einen Soldaten	409
Ein seltsamer Bischoff.	246	Caroli V. grosse Furcht der Hölle.	534
Brod begehrt ein arme Seel.	321	D avid kommt wegen frembden Geschwäg in höchste Gefahr	9
Bekland wird ein Eydschwur mit einer Farb.	379	Dismas der rechte Schächer hat ein glorwürdiges Grab.	28
Betten thun die Heren vor dem Tisch.	440	Dympna S. verdienet ein herrliches Grab.	36
Bernardinus Astensis ein Capucciner zahlt die Zäch mit dem Heil. Tisch: Gebett.			Da:
Die Beraubung des Angesichts Gottes ist der Verdambten größte Peyn.	537		

David ware gut / hat aber einen bösen Sohn.	45	Elias wird von einem Raben gespeist und warum?	396
Dieb einer Kirchen wird gestraft	60	Das Raß eines erschrocklichen Menschen.	21
Dominicaner erhalten wunderbarlich einen Klosterbrunnen.	79	Franciscaneren soll man nichts entziehen.	78
S. Dominicus erlediget ein besessene Person.	95	Fisch hören die Predig S. Antonii Paduani.	87
Disciplin machen / ohne Erlaubnuß / muß in dem Fegfeuer abgebüßt / werden.	316	Faustus Doctor zaubert Weintrauter.	99
Dangen thun die Teuffel auff einem Frauenzimmer Schwaiff.	370	Fuchs ein durrer discurrirt mit einer Maus.	104
Dischgebet vertreibt den Teuffl.	441	Fleisch wird in Fisch verkehrt von unterschiedlichen Heiligen.	116
Daniel danckt Gott umb die grobe Speiß.	455	Fasten wegen thut ein Maria Bild Wunder.	117
Dieb schneidet einem Weibsbild den halben Rock ab.	513	Fasten sehr vill Heilige.	121
Doctor Juris leydet grosse Peyn in der Höll.	526	Fadēknöll bringet großes Glück.	139
E lifus bekommt ein herrliches Grab.	35	Frosch schweigen bey der Predig S. Raynaldi.	157
Excommunicationist mächtig.	53	Franciscus S. belohnet die / so ihn beherbergen.	177
Eduardus König in Engelland wird wegen seines Kirchen Raubs von Gott gestraft.	567. & seq.	Fortunatus St. jaget einen Teuffel aus.	177
Chrab schneiden verbietet der H. Augustinus bey seiner Taffel.	100	Fieber kunst einer alten K.	188
Elphegus S. ist Zaundurr.	148	Fuchs will fliegen.	271
Elisabeth die heilige / erlöset ihr Frau Mutter aus dem Fegfeuer.	294	Fegfeuer muß man das mindite abbüßen.	324
Gecknab des Mahometers wird lebendig aufgeschritten.	314	Fegfeuer müssen doch H. küssen.	325
Eslen fallen vor das höchste Gut nieder auf ihre Knye.	391	Franciscus Seraphicus verlüßt den sauren Wein.	365
		Falschheit eines Fuchses unter dem Prätere des guten.	375
		Feindschaft wegen kay einer die	Wunz

Index Historiarum.

Wunden Christi nicht küssen.	395	Geiziger wird wunderbarlich bekehret.	236
Feindschaft wegen fährt ein Edel-		Gedanken bringet ein Weibsbild in	
Mann mit Leib und Seel zum		die Höll.	216
Senffel.	397	Geist welchem Kayser Ferdinandus	
Feuer greiff keinen todten Körper		die Hand reichet.	294
an eines Manns und warum?	412	Gertrudis schencket alle ihre gute	
Friederich Herzog zu Zusprugg laßt		Werck denen armen Seelen.	309
das Dächel vergulden/ und war-		Elisabetha aus Aragonia zahlt die	
umb?	427	Sagwercker mit Rosen aus.	33
Fluch/wo vill/ dort ist wenig Glück.		Den H. Priester Gregorium erlöset	
	433	Theodorus durch die H. Communion	
Frau ein vornehmme / erscheint ihrer		aus der Gefangenschaft.	338
Zochter nach dem Tod in abscheu-		Gözen-Bild löset ein Zweiffels-Red	
licher Gestalt.	537	auff.	377
G rab Christi bleibt unverlöst	22	Gegenwart und Weiber-Gesellschaft	
G rab heiliges läßt sich nit von		bringen ein übelß End.	415
Regeren besuchen	23	Gebet bey Tisch vertreibet den Teuf-	
G rab heiligen geschicht ein Miracu-		fel.	441
lum.	24	G ott Lob vertreibt den Teufel.	442
G rab des rechten Schächers ist heu-		Gebet des Vatter unßers / womit	
lich.	28	ein bezechter Bauer 7. Teuffel ver-	
G rab Eliä wunderbarlich.	27	jagt.	443
G rab S. Stephani wunderbarlich.	27	Geld-Begierd bringet einen Schnei-	
G rab S. Catharina wunderbarlich.	32	der in Lebens-Gefahr.	510
G rab der H. Dympnä.	36	Guillemus Herzog in Aquitania /	
G räber unterschiedlicher Heiligen	41	tragt grosse Furcht gegen der Höll	
Geißhals aus Spanien wird nach			534
dem Todt von dem wilden Feuer		S edwigis liebet Mariam nach	
verzehrt.	49	dem Todt.	41
Geld verführt die Leuth.	56	Henricus König in Engelland und	
Guillemus Ruffus nimmet ein elen-		grausamer Kirchenrauber wird	
des End.	64	erschrocklich gestrafft.	80
Gänßsen weisen den Leichnam ei-		E e e e	Haan
nes H. Einsiedlers.	87		

Index Historiarum.

Haar zu Bononien zerschnitten wird	Hund werden zur Gedächtnuß erz-
gans. 88	halten in einem Closter und war-
Henner legen Eyer wunderbarlich in	umb. 339
Bayrn. 48	Bettelhund seynd Jaghund und
Hirschen zeigen ein Orth zu einer	warumb. 400
Kirchen der seligsten Mutter	Hexen betten vor dem Essen. 440
Gottes. 86	Heil. Hieronymi grosse Furcht der
Haasen nehmen ihre Zuflucht bey	Höllen. 533
S. Bernardo. ibid.	S Ericho mit Stillschweigen einz-
Höcht bieten sich zu Prag dem H.	genommen. 7
Lehelio zu diensten. 87	Jud wird erschrecklich in der Be-
Haring ein selgamber für dem Heil.	gräbnuß Maria gestrafft. 25
Thomam Aquinatem. 88	Jezabel von Gott gestrafft. 47
Hergen allerhand wunderliche 103	Judas schmausiret heimlich umb
Hebammen in Egypten werden reich	das gestohlene Geld. 82
und warum? 126. Exodi 1.	Judas war Anfangs sehr fromb. 121
Haar wachsen einen Weibs-Bild	S. Jutta sehr heilig. 171
wunderlich. 149	S. Joanna sehr heilig. 172
Hirt zu Bethlehem ihre Namen 151	Judas thut Miracul. 183
Huffiten wollen einen Todten erwe-	S. Joannes Capistranus thut
cken. 189	Wunder. 189
Häsel wird von dem Igel vertriben.	Jüngling schmichret den Teuffel ab-
227	228
Hönig erlöset die Stadt Siget von	Junge Menschen werden aus Vor-
der Türcken Sturm. 254	bitt zu Gott durch den H. Jaco-
Himmel leidet kein Macul. 324	bum Nithibenum in alte Weis-
Herodes zeigt sich vnder Falschheit	ber verkehrt. 277
sehr höfflich. 376	Judas stüllet das Geld aus der Apo-
Heraclius Kayser kan das Creuz nit	siolischen Cassa. 278
tragen wegen Klayder-Pracht. 384	Joseph laßt lieber den Mantel im
Heroder laßt Joannem den Tauffer	Stich als die Keuschheit. 361
hinrichten warumb. 379	Isaac gelüset umb ein Willdräch
	und warumb. 394
	Joan ^e

Joannes in der Wüsten scherzt mit einem Rebhünel. 437	Kegerthum bringt einem Cavallier Glück. 378
Juden reißt ein Christ den ganzen Barth aus. 559	Der Teuffel gibt Ohrscheigen aus / weil man nit niederkniet. 337
Josefino einem Pfleger fällt wegen Eugen sein Barth aus. 561	Keger wegen auslachen stirbt des gä- hen Todts. 419
Judas bettet das Vatter unser aber nicht recht und warumb. 564	P ramblein bettet das Hochwürdi- ge Gut an. 85
Joanna de Cruce wird von einem Engel gespeißt. 567	Leo der Kayser curieret einen Blin- den. 128
M ünster allerley. 2	Grosser Lohn eines Cardinals zu Rom. 138
K irchen Dieb werden gestrafft 63. & 65 & 67. & seq.	Pauretanische Andacht hilfft zweyen Capuccinern aus grosser Noth. 163
Kuttenberg ein Silber-Gruben in Böhemb. 73	Löw will sich mit einer schönen Bau- ren-Tochter verheyrathen. 251
Küh verändern wunderlicher Farb. 85	Leontius ein Bischoff sagt weiß. 272
Karpffen bringen dem H. Venoni die Kirchen-Schlüssel. 88	Lieb schnöde muß man viel austehen auf dem Meer. 341
Krebsen bringen das Creuz dem H. Xaverio widerumb aus dem Meer. 89	Ludwigis nennet ihren Geld-Beu- tel Iesus-Beutel. 356
Krammer ein armer in Franckreich wird wunderbarlich reich. 137	Lieb schnöde bringt manchen grosse Forcht und Schaden. 484
Koch/Wenceslai König in Böhemb wird lebendig gebraten. 314	Ludovico Severo Churfürsten aus Bayern erscheint der Geist sei- ner Ehegemahl. 528
Durch einen Kuß wird ein Weibs- Bild besessen. 355	M ordthatt ein greuliche wird durch dz Schwägen entdeckt 13
Kleid Christi wächst mit dem Alter. 369	Maria straffet einen Juden in ihrer Begräbnus. 25
Klander schlechte bringen Glück. 373	Marianische Andacht s. Hedvvi- gis. 41
Klander neuer Modi wege führt der Teuffel ein Frau hinweg. 373	
Auf den Kleiderē erscheine Creuz ib.	

Maria Bild an dem Neckar lasset sich renoviren.	54	Noe wird wegen Erbauung der Archen ausgelacht.	410
Maria Bild wird beraubt aber nicht ungestraffet.	60	O Nuphinus S. erzehlet ein Fabel.	43
Maria Bildnuß auf einem Hennen. Uyr.	84	Ochsen geben Milch.	85
Melchen läßt sich ein Ochs.	85	P Ancratius S. straffet einen sonderlich.	62
Maria Bild thut Wunder durch das Fasten.	118	Pauer zu Benedig wird artlich curirt.	96
Mahlzeit wird von Gott belohnet.	131	Genua zu wird einem vornehmen das Podagra curirt.	109
Montagnona Haus Ursprung komtvon einem Kneysfaden her.	139	Petrus Felonearius wird wunderbarlich heilig.	124
S. Mechtildis oder Mathildis sehr heilig.	171	Pilati Heußfrau wird heilig.	132
Mannsbild in Niderland Namens Eligius Uadbeel wird wunderbarlich schwanger und gebähret ein Knäblein.	257	Promotion wegen stellen sich viel heilige nährisch.	249
Macarius lasset sich von Weyßen erschrocklich stechen/nur dem Fegfeuer zu entgehn.	316	Priester wird von Herzog zu Mayland erhüngert.	314
Durch die H. Meß wird eines Leysen Bruders Vetter von denen Pevyen des Fegfeurs erlöst.	346	Pius V. gibt einem Bauru ein grosse Verehrung.	328
Meß heilige bringt einer Frau grosses Glück.	348	Pharao traumet von schönen Kindvich/und warumb.	426
Michael Balbus ein Kayser vertilget erschrocklich den Namen Gottes.	352	R Abah die verschwoigene ist ein Weltwunder.	13 Josue 2,
Madam ein vornehmme wird aus der Stadt gestrichen.	368	Reichtumen der Geißl. sehr groß.	74
Mordthat Johannis wird mit einer Farb angestrichen.	379	Rudolphus von Habsburg wird Kayser und warumb.	143
Moyfes macht aus bitterem Wasser ein süßes.	394	Reynoldus machet die Frösch schweigend.	157
Martino S. erscheinet der Teuffel in Kobnialischer Gestalt.	522	Regenwetter bringt den Römern den Sieg.	250
N icolaus Tolentinus S. machet ein gebrattnes Rebhun lebendig.	83	Religios bekomt durch die arme Seelen Genad/wiederumb lebendig zu werden/und Buß zu thun.	310
Ninus muß den Kopff lassen.	225	Rosenfrank haltet Regen auf.	387
		Schwägen wird denen Vöglen auffgebotten.	4
		Stärke ist nicht allzeit zu loben.	5
		Samson wird durch das Schwägen überwunden.	5

Index Historiarum.

Schwägen bringt den David in höchste Gefahr.	9	Sonn wolte heyrathen.	274
Schwägen entdeckt in Oesterreich ein lächerliches Geheimnuß.	11	Sohn bekommt von seinem verstorbenen Vatter einen Straich/und stirbt elendig.	188
Sigismundus der Kayser wurd durch das Schwägen bey m Leben erhalten.	12	Seel arme erscheint ihrem Freund/ und beklagt sich ob der langsamen Hülf.	305
Sebastiani Grab thut Wunder.	29	Seelen arme stehen denen Sterbenden bey.	311
Stanislaus büßet ein wegen der Wahheit.	33	Seel arme meldet sich wunderbarlich an.	321
Spieler wird in seinem Grab von Gott gestrafft.	50 & seq.	Soldat zahlt ein Wirthin an statt 300. Reichsthaler mit 300. Teufel aus.	332
Spielmann wird nach dem Todt gestrafft.	52	Seelen arme müssen alles bezahlen. ib.	395
Simon Magus ein Zauberer.	56	Stephan der heilige bittet für seine Feind.	409
Schwein speyet Gold.	86	Soldat wird ohne Beicht verdambt.	449
Salbing werden wunderbarlich gefangen.	87	Samson gibt ein Räthsel auf.	483
Saufer in Brabant gaislen Christum auf ein neues.	98	Studenten eines und Müllnerin lächerliche Geschicht.	507
Saufern zweyen reibt der Teufel den Kragen umb.	119	Spieler wird wegen Zorn gehenckt. s. Thomas der heilige thut nach seinem Todt Wunder.	39
Saufer in Oesterreich stirbt elendig.	ibid.	Theresia S. de la Cerda wird von Gott höchstens belohnt.	144
Simon Cyrenæus wird mit seinen zwey Söhnen heilig.	129	Teuffel dienet einem Edelmann. lange Jahr.	167
Suppen welche lächerlich und blind.	130	Teuffel in Pilgrams Gestalt wird von einem Burger beherbergt / und bezahlt seinen Gastgeb sehr übel.	178
Sophia bauet einen herzlichen Tempel.	134	Thomas Aquinas überwindet die Belegenheit zur Sünd.	220
Sam ein Sohn des Noe wird alt und glückselig war umb.	149	Wunder Tafel wird von dem Himmel gebracht dem ersten Bischoff zu Mex.	243
Simon Magus ein Erzzauberer.	187	Todtenhauf erhaltet lang die jene / so in dieses fliehen.	307
Scitisch ein Zauberer.	ibid.		
Schamhaftigkeit in dem Beichtstul ist tödtlich.	317		
Semiramis wird aus einer Baurin dirn ein Königl. Ehegemabel Nini.	225		
Simeon der alte bekombt Verheißung Messiam zu sehen.	246		

Tannerus P. wird nach dem Tod für einen Zauberer unschuldig erkannt.	312	Weib glaskopffetes bekommt wunderlicher Weis ihre Haar.	149
Todte kömten den Lebendigen zu Hülff.	350	Wahlfarther heilige und Gottselige viel.	161
Tractat vom Fegfeuer erlediget ein Ehefrau und dessen Sohn von schwärer Krankheit.	351	Weiber begraben zu Maynz einen Mann.	180
Unnütziger Priester wird nach dem Todt verbrennt.	55	Würden scheicken die Heilige.	249
Vollsauffen briagt den gähen Todt.	119	Wahl bey eines Abbtten auf dem Berg Sinai geschehen Wunder.	262
Umbringer soll man hengen.	170	Wein saurer wird süß gemacht.	365
Udalricus S. muß in das Fegfeuer wegen Promotion seines Vatters Adalberonis.	261	Weiber Gegentwart hat selten ein gutes End.	415
Vornitz der Weiber wird von Gott schwärlich gestrafft.	354	Weiber werden Gänß genennt.	415
Umschauen in der Kirchen straffet Gott.	383	Weiber machen manche zu Narren.	490
Verdamten größte Pehn ist die Beraubung des Angesicht Gottes.	537	Weib wird wegen Zorn von ihrem Mann elendiglich verlassen.	500
Untertan sihet das Orth in der Hölle seiner Obrigkeit.	540. & seq.	Zehent soll man flüssig geben.	81
Wein verderbt den Noe.	16	Zauberer thut seltsame Sachen.	187
Weib wird von dem Teuffel nach dem Tod weggerissen.	54	Zyto ein Zauberer zu Prag.	187
Weibsbild wird in dem Grab von einem Teuffel gepeiniget.	57	Zorn macht aus einem vornehmen Herrn einen Hausknecht.	498
Wildändren werden bey der H. Brigitta haimisch.	84	Zorn gächer bringt ein Weibs-Bild in ein Unglück.	500
		Zorn bringt einen Spieler an den Galgen.	501
		Zungen der Gottslästerer werden erschrecklich gestrafft.	554
		Zimmermann wird wegen Diebstahl gehenckt.	564

